

Ökologie ist „ein zähes Thema“

Möhringens Engagement für eine nachhaltige Entwicklung

Nachhaltigkeit in Möhringen. Dies bildet den Schwerpunkt dieser Ausgabe. Das Engagement für andere, der Bezug zur Umwelt – vieles haben wir gefunden und auf den folgenden Seiten zusammengetragen – Informatives wie Amüsantes gleichermaßen. Diesem Thema und den Fragen von Beate Gebhardt stellte sich ebenfalls Möhringens Bezirksvorsteher Jürgen Lohmann, der als kommunaler Ansprechpartner in Sachen lokale Agenda ausgewiesen ist.

Lokale Agenda ist eine Art Leitfaden, der Städte und Gemeinden mit seinen Bürgern in Richtung Nachhaltigkeit voranbringen soll. Nachhaltigkeit? Dies bedarf einer Definition, da der Begriff in der Alltagssprache für vieles verwendet wird. Mit einer nachhaltigen Entwicklung sind ökologische, soziale und wirtschaftliche, manchmal auch kulturelle Ansätze gemeint, die unsere Welt für die Menschen in der Zukunft lebenswert erhalten sollen. Es ist ein Leitbild für die Welt unserer Kinder.

Möhringens Paradebeispiel ILM

„Was ist für Sie Nachhaltigkeit?“, wollten wir vom Möhringer Bezirksvorsteher und Agenda-Beauftragten Jürgen Lohmann wissen. „Ist wegweisend für die Zukunft und hat in Zukunft noch Bestand“, erklärt dieser und betont hierbei vor allem die gemeinschaftliche und soziale Komponente von Nachhaltigkeit. Als Paradebeispiel der lokalen Agenda im Stadtbezirk Möhringen sieht Lohmann die Initiative Lebensraum Möhringen, kurz ILM. Denn, so die Begründung, gleich als das Thema aufkam und Anfang der 90er Wege gesucht wurden, die Menschen vor Ort für Umweltschutz und soziale Projekte zu begeistern, gründete sich in Möhringen diese Gruppierung. Initiiert wurde die ILM 1998 von Albrecht Roos zusammen mit Diakon Hans-Martin Härter von der Evangelischen Kirchengemeinde Möhringen. Dessen personelle Unterstützung führte zum erfolgreichen Start. „Die Projektgruppen, auch Arbeitskreise genannt, organisieren sich heute selbst“, so die derzeitige

Vereinsvorsitzende Inge Diehl. Erklärte Ziele des Vereins sind damals wie heute, den Lebensraum Möhringen mit zu gestalten, ein gutes soziales Klima zu schaffen beziehungsweise zu erhalten sowie innovativ, weltoffen und ökologisch orientiert zu sein. Bewährte und bekannte Projekte der ILM liegen vor allem im sozialen Engagement: Beispielsweise die Hausaufgabenbetreuung von über 40 Kindern an der Riedseeschule oder die Betreuung des Heimatmuseums Möhringen, durch das auch Schüler geführt werden können, oder die Kooperation mit dem Behindertenzentrum Fasanenhof (BHZ). Und nicht zuletzt unterhält die ILM an mehreren Tagen der Woche den Besucherbus Bethanien, der regelmäßig zwischen dem Möhringer Bahnhof und dem Pflegezentrum Bethanien pendelt. Im Jahr 2006 erhielt die Möhringer Gruppierung für ihr Engagement den zweiten Platz des Stuttgarter Bürgerpreises und außerdem den Ehrenamtspreis „echt gut“.

Statt lokaler Agenda zählt nun Engagement



„Lokale Agenda, das heißt jetzt anders“, berichtet Bezirksvorsteher Lohmann von den Veränderungen in Stuttgart. Die neue Bezeichnung „Bürgerschaftliches Engagement und nachhaltige Entwicklung“ oder kurz „BEnE“ orientiert sich verständlicher am Thema. Einprägsamer aber ist der neue Name kaum, das merkt auch Lohmann. Seit 1998, also „von Anfang an“, ist der Bezirksvorsteher auch kommunaler Ansprechpartner und sieht sich vor allem als Mittler und Moderator für die ehrenamtlich engagierten Gruppen im Bezirk. Für deren Sorgen hat er ein offenes Ohr, unterstützt bei Schwierigkeiten und versucht Türen zu öffnen, auch dann wenn es um die Finanzierung oder um Raumfragen geht, beschreibt Lohmann die Art seiner Aufgaben. Ein eigenes Budget für die lokalen Agenda-Gruppen gibt es jedoch nicht mehr in Stuttgart. Auch der Bezirk Möhringen erhält dafür keine eigenen Mittel mehr zugewiesen. Diese sind im Fördertopf für ehrenamtliches Engagement aufgegangen. Inhalt pro Jahr: 16.000 Euro.



Impuls für neue Umweltgruppe verpufft

Verläuft das ökologische Engagement in Möhringen, wie an vielen anderen Orten der Fall, im Sande? Inge Diehl von der ILM weiß um die Schwierigkeiten: „Ökologie ist in Möhringen ein zähes Thema.“ Das zeigte sich, als die Initiative im Jahr 2007 erneut versuchte eine Umweltgruppe ins Leben zu rufen. Man hat sich ein paar Mal getroffen, jetzt ruht dies wieder, so Diehl und schließt daraus: „Es ist schwierig so etwas von oben anzustoßen.“ Doch sie gibt die Hoffnung nicht auf: „Wenn sich Menschen mit ökologischem Interesse finden, lebt dies wieder auf.“ Kleinere Umweltprojekte laufen nach wie vor. Die Korksammlung beispielsweise mit Tonnen am Bezirksrathaus, der Christuskirche oder auf der Jugendfarm ist zum Selbstläufer der ILM geworden. Eine kleine Gruppe pflegt und entmüllt die Grünflächen rund um den Probstsee. Und im Herbst sammelt Inge Diehl im evangelischen Gemeindehaus Möhringen wieder Kerzenreste, die von Behinderten im BHZ Fasanenhof sortiert und zu neuen Kerzen gegossen werden. Auch Lohmann schätzt das Engagement für ökologische Fragen in Möhringen als schwierig ein. Wenn auch nur wenige, so gäbe es aber durchaus Gruppen, wie die Bürgerinitiativen Roher Weg oder Rappenäcker, die sich um den Erhalt der Streuobstwiesen und Freiflächen einsetzen würden. Insgesamt ist Lohmann mit der Situation in Möhringen überaus zufrieden, denn viele Vereine bringen sich sehr engagiert für Möhringen ein: „Bei uns wird mehr erreicht als anderswo publiziert wird.“

Anzeige:

<p>Kinderbon</p>  <p>2 Äpfel gratis</p> <p>gültig bis 31.08.08</p>	<p>Elternbon</p> <p>Rechnungsrabatt einmalig</p> <p>10%</p> <p>für einen Einkauf</p> <p>gültig bis 31.08.08</p>	<p>Kinderbon</p> <p>In Begleitung eines Elternteils</p>  <p>bei einem Einkauf ab 10,- EUR</p> <p>1 Tüteneis gratis</p> <p>gültig bis 31.08.08</p>	<p>"Hier macht Einkaufen Spaß!"</p> <p>Erdi</p> <p>70567 Stgt.-Möhringen Widmaierstraße 110 Tel. 0711 - 220 83 80</p> <p>Für Sie geöffnet: Mo. - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr Samstag 8.00 - 16.00 Uhr</p>
--	---	--	---